LANGSTRECKEN MEISTERSCHAFT NÜRBURGRING
VLN

racing news

www.vln.de

Preis 2,00 EU

Ausgabe 9/2012

Starterliste im Heft!

ROWE 250-Meilen-Rennen

Herbstromantik: Die ‚Grüne Hölle' zeigt sich von ihrer schönsten Seite

Vormerken:
27. Oktober 2012
37. DMV Münsterlandpokal

+++ Vorschau zum neunten Saisonlauf +++ Bernd ‚Mr. DTM' Schneider im SLS AMG GT3 am Start +++ Rückblick auf das achte Rennen 2012 +++

premio Reifen+Autoservice
GRAN TURISMO THE REAL DRIVING SIMULATOR
ZURICH
H&R
ROWE MOTOR OIL
ADAC
ATS Leichtmetallräder
sport auto
SPORT

Der Scirocco mit der Startnummer 330 spielt in der Meisterschaft nach wie vor eine Rolle

LMS-Engineering mit Dreifach-Klassensieg

Das Podium der stark umkämpften Klasse SP3T für 2-Liter-Turbo-Fahrzeuge war nach dramatischem Finish des achten Saisonlaufs zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring fest in der Hand des Etzbacher Teams LMS-Engineering rund um Andreas Lautner.

Durch ihren sechsten Saisonsieg wahrten Christian Krognes / Dominik Brinkmann / Ulli Andree ihre Chancen im Kampf um die Meisterschaft. Unter dem Motto ‚kontrollierte Offensive' ging das perfekt aufeinander eingespielte Trio im LMS-VW Scirocco GT24 (Startnummer 330) kein Risiko ein und brachte das Rennen sicher nach Hause. Trotz einer Erkältung schob sich der Norweger Christian Krognes von Trainigsrang zwei kommend schon beim Start sofort an die Spitze. „Einmal im Rennauto habe ich mich top fit gefühlt, konnte mich sukzessive nach vorne absetzen und nach acht problemlosen Runden an Ulli übergeben."

Der Kölner, der den LMS-Scirocco in der feuchten Anfangsphase des Qualifyings bis auf Platz sieben im Gesamtklassement pilotiert hatte, bevor es abtrocknete, war ebenso problemlos unterwegs, wie Krognes. So konnte Dominik Brinkmann aus Dortmund nach ebenfalls fehlerfreien neun Umläufen mit erhobener Faust der an der Boxenmauer jubelnden LMS-Mannschaft entgegenfahren. „Ich habe mich darauf konzentriert, das Auto sicher auf Platz eins ins Ziel zu bringen, denn nach hinten hatten wir genügend Puffer."

Den zweiten Platz in der SP3T holte das norwegische Trio Hakon Schjaerin / Atle Gulbrandsen / Kenneth Ostvold (Nr. 345) auf einem von LMS-Engineering im Kundenauftrag betreuten Audi TTS vor Maik Rosenberg / Mike Jäger im zweiten LMS-VW Scirocco GT24 (Nr. 331). Dabei wurde es in der letzten Rennrunde um Platz zwei noch einmal richtig eng. „Ich lag hinter unserem ersten Scirocco, unserem Kunden-Audi sowie einem Seat auf P4 und machte ständig Boden gut", so Rosenberg nach der Zieldurchfahrt. „Ich hatte im Schluss-Turn über Funk ‚Feuer frei' bekommen und mich in der letzten Runde bis zur Hohen Acht tatsächlich auf P2 schieben können, als sich ab Brünnchen in Rechtskurven Aussetzer einstellten. Durch das hohe Tempo war der Verbrauch leider einen Tick zu weit angestiegen, so dass ich auf der Döttinger Höhe noch von unserem Kunden-TTS überholt wurde und schließlich mit dem letzten Tropfen Benzin als Dritter über die Linie rollte."

Hinsichtlich der Entwicklung an der Spitze der Meisterschaft hält LMS-Engineering-Teamchef Andreas Lautner auch nach diesem Erfolg die Bälle bewusst flach: „Wir sind vorne dabei – soweit so gut. Aber wir haben noch nicht wirklich angefangen, Punkte zu zählen. Wir nehmen jedes Rennen wie es kommt und warten ab, wie sich die Meisterschaft entwickelt. Ich sehe uns nach wie vor nicht als die Topfavoriten im Hinblick auf den Titelgewinn, aber wenn sich die Chance am Ende wirklich bietet, werden wir alles dafür tun, sie zu ergreifen."